

Internet-City Köln

Die Domstadt ist in allen Bereichen der Internetwirtschaft hervorragend aufgestellt. Angefangen beim überregionalen Netzwerkanbieter QSC über Provider wie NetCologne und Pironet bis hin zu großen Anbietern von Internetinhalten wie WDR und RTL – rund 1.200 größere und kleine Unternehmen befassen sich derzeit in Köln mit dem Medium Internet und bescheren der Rheinmetropole so auch in anderen Bereichen eine überdurchschnittliche Wachstumsdynamik.

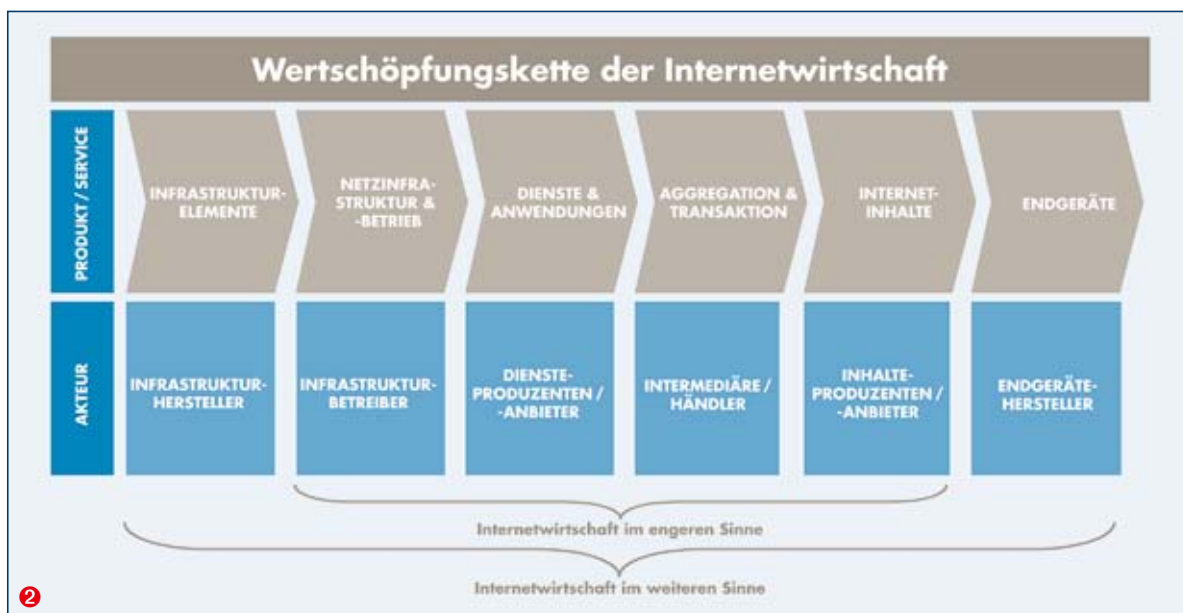
Die Internetwirtschaft in Deutschland hat sich zu einem wichtigen eigenständigen Wirtschaftszweig entwickelt und die Bedeutung der Branche wächst kontinuierlich. Zugleich verbessert das Internet die Effizienz der Arbeit sowohl in Unternehmen als auch in Behörden. Es verändert in rasantem Tempo die gesellschaftlichen Kommunikations- und Unterhaltungsgewohnheiten. Im ersten Quartal des Jahres 2009 waren bereits 67,1 Prozent aller Bundesbürger online.

In Deutschland lassen sich derzeit mehr als 6.000 Unternehmen der Internetwirtschaft im engeren Sinne (Grafik oben rechts) zuordnen. Diese Unternehmen erwirtschafteten 2008 einen Umsatz von rund 46 Mrd. Euro.

Infrastrukturbetreiber

Die Festnetzbetreiber spielen bei der Bereitstellung von Internetanschlüssen eine zentrale Rolle. Zu diesem Segment zählen alle Unternehmen, die eigene leitungsgebundene Netze aufgebaut haben und diese

für Daten- und IP-Dienste selbst nutzen oder Drittanbietern zur Verfügung stellen – wie zum Beispiel die Deutsche Telekom und die in der Domstadt beheimatete Unitymedia. Die Betreiber dieser Anschlussnetze vermarkten in der Regel auch den Internetanschluss zu den Endkunden und bieten diesen heute meist auch schon eigene Inhalte wie Pay-TV und „Video-on-demand“ an. Hinzu kommen Anbieter wie die Kölner QSC AG, die vor allem auf Geschäftskunden spezialisiert sind.



1 Teile einer „Karte“ des Internets basierend auf Daten von opte.org. Jede Linie beschreibt zwei Knotenpunkte, die zwei IP-Adressen repräsentieren. Die Länge der Linien beschreibt die Verzögerung zwischen den Knotenpunkten. **2** Der Internetwirtschaft im weiteren Sinne sind auch folgende Segmente zuzuordnen: Hersteller von Kabeln, Übertragungsstrecken, Funkeinrichtungen, Vermittlungstechnik, Hardware-Firewalls, Hersteller von Endgeräten (PCs etc.) sowie Anbieter von Standardsoftware, beispielsweise Browser-, Shop- und Sicherheitssoftware, sowie Content-Management-Systemen.

Die Internet Access Provider (IAP) oder Zugangsprovider stellen den Unternehmen, die dem Endkunden Dienste und Inhalte anbieten, technische Services für die Internetnutzung zur Verfügung. So auch die Kölner NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation GmbH, die im September 2010 in einer unabhängigen Wettbewerbsanalyse im Punkt Service unter zwölf deutschen Internet-Providern Platz 1 belegte – mit klarem Abstand vor weit größeren Wettbewerbern. „Wir sind als regionaler Anbieter einfach näher dran an unseren Kunden, der gute Draht zu ihnen ist uns deshalb sehr wichtig“, so Patrick Helmes, Leiter Unternehmenskommunikation bei NetCologne.

Produzenten und Anbieter von Internetdiensten

Alle über das Internet abrufbaren Dienste und Applikationen liegen auf Servern in Rechenzentren, den so genannten „Internet Datacenters“. Eine neue Dienstleistung in diesem Zusammenhang ist das sogenannte Housing, die Unterbringung und Netzanbindung von unternehmenseigenen Servern in einem externen Rechenzentrum.

Beim Hosting erfolgen Speicherung und Bereitstellung der Daten dagegen auf einem Server, der nicht dem Unternehmen gehört, das die Dienstleistung in Anspruch nimmt. Große Anbieter im B2B-Bereich ist die in Köln beheimatete Host Europe GmbH. Auch einige große IT-Systemhäuser wie IBM sind in diesem Bereich tätig.

In Branchensegment Domain-Diensteanbieter sind die Betreiber von Domain-Name Services, -Registraturen und -Wiederverkäufern zusammengefasst. Auf dem Primärmarkt werden noch nicht bestehende Domains verkauft. Auf dem Sekundärmarkt wird nur mit bereits bestehenden Domains gehandelt. Der Primärmarkt zählt gegenwärtig über 2.000 Anbieter. Weltmarktführer auf dem Sekundärmarkt ist die in der Domstadt ansässige Sedo GmbH. Über eine Million Kunden handeln auf der Sedo-Plattform in über 20 Sprachen mit Domains. Mit über 15 Millionen bietet Sedo die weltweit größte Auswahl zum Verkauf stehender Domains. Zum Produktportfolio des Unternehmen gehören darüber hinaus Tools für den Kauf, Verkauf und die Monetarisierung von

Domains, Domain-Gutachten, Domain-Vermittlungen, Domain-Marketing und Domain-Transfers.

Die von der ICANN neu zugelassenen Top Level Domains wie .koeln werden diesem Segment neue Wachstumsimpulse geben. Davon ist jedenfalls der in der Kölner Internet Union engagierte Thomas Lenz überzeugt und hat deshalb 2009 gemeinsam mit vier anderen Gesellschaftern die „Dotkoeln Top-Level-Domain“ GmbH gegründet, die sich um die gleichnamige Domain bewirbt. Aus www.koelnerzoo.de könnte dann beispielsweise www.zoo.koeln werden.

Die Kölner Pironet NDH Datacenter bietet ITK-Outsourcing und Cloud Computing für mittelständische Unternehmen an. In ihren deutschen Hochleistungs-Rechenzentren betreibt sie für ihre Geschäftskunden Büro-Applikationen und auch spezielle Unternehmenssoftware. Die Unternehmen sparen dadurch die Anschaffung und Pflege eigener Server, Computer und Software: Pironet NDH-Kunden schließen nur einen preiswerten schlanken Netzcomputer ans Firmennetz »



Seit November 2010 betreibt das Unternehmen „Congstar“ auf der Hohe Straße in Köln einen eigenen Shop, den ersten überhaupt.

» an. Dieser wird dann automatisch mit der nötigen Software versorgt: E-Mail-Zugang, Microsoft Office, SAP-Zugriff, Virenschutz und automatischer Datensicherung. Neben dem Software-Betrieb kümmert sich Pironet NDH auch um die schnelle und sichere Vernetzung der Unternehmensstandorte und die zentralen Bestandteile der Hardware-Ausstattung vor Ort beim Kunden. So erhalten mittelständische Unternehmen alle wichtigen Dienste für ihre IT-Landschaft aus einer Hand.

Anbieter von Internetsoftware

Die Sevenval GmbH ist ein Kölner Softwareunternehmen, das seit mehr als zehn Jahren eine der weltweit führenden Softwarelösungen für die Entwicklung und den Betrieb von mobilen Webseiten anbietet. Auf Basis der Sevenval FIT Technology werden Webseiten für Handys, Smartphones und Tablet PCs optimiert. Diese Technologie wird in über 500 Webprojekten bei namhaften nationalen und internationalen Unternehmen eingesetzt.

Von der Couch aus uneingeschränkt am großen TV-Bildschirm im Internet zu surfen wird einer der großen Trends für die kommenden Jahre sein. Die Sevenval Software, zum jetzigen Zeitpunkt vorwie-

gend bei der Umsetzung mobiler Webseiten im Einsatz, ist seit Jahren darauf ausgelegt, Webseiten auch für alle anderen internetfähigen Geräte wie Fernseher, aber auch Spielekonsolen und Set-Top-Boxen optimal anzupassen.

Jan Webering, Gründer und Geschäftsführer der Sevenval GmbH: „Zu Beginn ging es vor allem darum, bestehende Texte, Bilder und Videos in große Webportale zu integrieren. Später nutzten wir diesen Ansatz, um die Inhalte von Webseiten auf Mobiltelefonen anzuzeigen zu können.“

Der im Kölner Rheinauhafen ansässige Telekommunikations-Discounter „congstar“, hundertprozentige Tochter der Deutschen Telekom AG, versorgt über eine Million Kunden bundesweit mit breitbandigen Internetzugängen (DSL), Komplettanschlüssen bestehend aus Telefon- und Internetzugang sowie Mobilfunklösungen und mobilem Internet aus einer Hand. Die Leser der Zeitschrift „connect“ wählten „congstar“ 2009 bereits zum zweiten Mal in Folge zum „Mobilfunk-Discounter des Jahres“. Seit November 2010 betreibt das Unternehmen auf der Hohe Straße in Köln den ersten eigenen Shop.

Anbieter von Internetdienstleistungen

Die „nexum AG“ ist eine Agentur für digitale Medien mit Sitz in Köln und Standorten in Jena und London. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 90 feste Mitarbeiter und hilft seinen Kunden, ihre Geschäftsziele durch eine optimale User Experience und den kreativen Einsatz modernster Technologien zu erreichen. Das Dienstleistungsportfolio der „nexum AG“ umfasst Beratung, Design, Entwicklung Marketing Services, Redaktion, Projektmanagement in den Bereichen E-Commerce, Online Marketing, Websites und Content Management. Das Unternehmen betreut sowohl mittelständische Firmen als auch Konzerne. Zu den Kunden gehören unter anderem Continental, die FIFA oder Luft-hansa. Dr. Michael Klinkers, Vorstand der „nexum AG“: Wir sehen derzeit verschiedene Trends, die alle darauf abzielen, eine stärkere Interaktion mit Kunden – oder generell Nutzern – zu schaffen. Dazu gehört

beispielsweise Social Media und die Integration des Social Web in die Kommunikationsstrategie eines Unternehmens.“

Die „outbox AG“ aus Köln bietet seit 2004 innovative Telekommunikationsdienste für Unternehmen an. Die Produktpalette umfasst sowohl kundenindividuelle Telefonielösungen, als auch die Vergabe von Rufnummern. Neben deutschen Ortsnetzvorwahlen werden auch internationale Rufnummern aus über 40 verschiedenen Ländern angeboten.

Zusätzlich ermöglicht die „outbox AG“ durch ein Reseller-Komplettpaket anderen Unternehmen den Verkauf von Telefonieleistungen unter eigenem Namen. Für alle Produkte werden zahlreiche Zusatzoptionen sowie flexibles Routing über ein Online-Administrationstool bereitgestellt.

Kerngeschäft der Kölner Conetics AG ist die Entwicklung und der Vertrieb von internetbasierten Datenraum- und Projektmanagement-Lösungen. Mit dem neuen Geschäftsfeld „Managed Services“ stellt die Conetics AG heute auch beliebige Unternehmens-Anwendungen „aus der Steckdose“ für mittelständische Unternehmen zur Verfügung.

Intermediäre und Händler

Aufgrund der ständig wachsenden zeitlichen Nutzungsdauer konnte die Werbung im Internet stark gesteigert werden. Die am weitesten verbreitete Werbeform des Online-Advertisings ist die Bannerwerbung. Innerhalb dieser Banner wurde die Werbebotschaft traditionell statisch als Bild dargestellt, seit geraumer Zeit geht die Entwicklung jedoch in Richtung Video. Zum Suchmaschinenmarketing, SEM, gehört neben dem Keyword-Advertising auch die Suchmaschinenoptimierung Search Engine Optimization, SEO. Unternehmen, die sich auf SEO spezialisiert haben, sind beispielsweise ABAKUS Internet Marketing und die Kölner SUMO.

Internet-Marketing

Das Internet konnte sich mittlerweile auf Kosten der traditionellen Medien als Werbemedium fest etablieren. Folglich wächst der Bereich Online-Marketing stetig, während traditionelle Medien mit sinkenden Anteilen

an den Werbebudgets zu kämpfen haben. Bei der Kölner Online-Marketingfirma „Denkwerk“ stehen in der ehemaligen 4711-Fabrik die Marketingpreise dicht an dicht. Ob „Golden Award of Montreux“ für das beste Online-Marketing oder „Red Dot Design Award“ für das beste Kommunikationsdesign – die Ehrenfelder Internetschmiede ist meist ganz vorne mit dabei.

Die 2000 von Ingo Lippert und Christian Hinrichs gegründete MindMatics AG ist in den Bereichen Mobile Messaging (SMS, MMS und Audiotext), Mobile Payment, und Mobile Applications (Apps) tätig, führt insbesondere im Auftrag anderer Unternehmen Mobile Marketing-Kampagnen durch. Das Unternehmen beschäftigt an den Standorten München, Köln, London, Wien und Palo Alto mehr als 100 Mitarbeiter. Hauptgesellschafter der MindMatics AG sind neben dem Management T-Venture Mobile, Tempo Capital und Holtzbrinck Ventures.

Der umsatzstärkste Bereich der deutschen Internetwirtschaft ist E-Commerce, ein Teilbereich des E-Business. Die am häufigsten anzutreffenden Plattformen im E-Commerce sind Webshops. Daneben sind jedoch auch elektronische Marktplätze von Bedeutung. Sowohl bei Unternehmen als auch vermehrt bei Behörden haben sich zentrale Online-Plattformen für Ausschreibungsverfahren etabliert. Das bekannteste Beispiel für einen C2C-Marktplatz ist die Auktionsplattform eBay.

Der Online-Marktplatz Hitmeister ist eine Dienstleistung der Hitmeister GmbH, die von Köln aus mit Hitflip bereits sehr erfolgreich Europas größte Tauschbörse betreibt. Mit Hitmeister verfolgt das Unternehmen seit November 2007 das Ziel, den Kauf und Verkauf von neuen und gebrauchten Produkten zum Festpreis über das Internet sicher, einfach und günstig zu ermöglichen. Hitmeister ist der erste TÜV-zertifizierte Internet-Marktplatz in Deutschland und hat nach eigenen Angaben schon über 500.000 Kunden.

Die aus den Unternehmen Yellow Tomato, Elephant Seven und Pixelpark bestehende Pixelpark-Gruppe ist Deutschlands größter konzernunabhängiger Interaktiv-Dienstleister. Die Gruppe entwickelt

seit fast 20 Jahren Kommunikations- und E-Business-Lösungen. Das Leistungsportfolio reicht von der Strategieentwicklung und strategischen Beratung über Branding, Konzeption, Kreation und Umsetzung von Performance Marketing, Online-/Offline-Marketing und -Werbung, E-Consulting, E-CRM, E-Commerce bis hin zur Softwareentwicklung, Hosting-Management und Betrieb.

Durch Anbieter wie ClickandBuy stehen den Internetnutzern neue Zahlungsverfahren zur Verfügung, die beiden Seiten ein hohes Maß an Sicherheit bieten. Das 1999 als Firstgate Internet AG in Köln gegründete Unternehmen ist seit März 2010 eine 100-prozentige Tochter der Deutschen Telekom, die sich mit dem Kauf als einer der führenden Anbieter von Online-Payment-Lösungen positioniert. Mehr als 16.000 Händler und 13 Millionen Käufer vertrauen derzeit auf das ClickandBuy-Bezahlsystem.

Produzenten und Anbieter von Internet-Inhalten

Ein Kölner Anbieter, der Inhalte für das Internet erstellt, ist „ravenrocker GbR“ mit dem Ehrensief WebTV. Ein anderer Web-originärer Produzent ist die TV- und Videoplattform Clipfish, die zur Kölner RTL Group gehört.

In die Angebotskategorie „klassische Medienunternehmen“, für die das Internet ein zusätzlicher Vertriebskanal geworden ist, gehören Firmen wie die in Köln ansässigen Unternehmensgruppen M. DuMont Schauberg, RTL und der WDR. Zu den wesentlichen Trends in diesem Marktsegment zählt die Produktion maßgeschneiderter Inhalte speziell für mobile Endgeräte und Applikationen. Hinzu kommt die kontinuierliche Ausweitung von Videoangeboten (Video on Demand) über diverse Medienplattformen.

Die Kölner Mediengruppe RTL bündelt ihre digitalen, interaktiven und transaktionsbasierten Geschäftsfelder jenseits des klassischen, werbefinanzierten Fernsehens unter dem Dach von RTL interactive Deutschland. Dazu zählen Bereiche wie Online, Mobile, Teletext, IPTV, Media Services (Telefon- und SMS-Mehrwertdienste) und Licensing.

Seit November 2010 können Mobile-User das gesamte RTL-Programm rund um die Uhr live verfolgen. Im September ging außerdem der neue RTL digitaltext auf Basis von HbbTV (Hybrid broadcast broadband TV) an den Start, der als Weiterentwicklung des Teletext-Angebotes die Einbindung von hoch aufgelösten Bildern und Bewegtbild ermöglicht. »



Foto: RTL



Foto: MindMatics

Internet-Inhalte wie Fernsehen und Video-PR können nicht mehr nur auf PCs sondern auch auf Mobiltelefone, Tablet-PCs und Fernseher übertragen werden.



Foto: Sevenal

» Auch der WDR betreibt nicht nur eine sendereigene Internet-Plattform „wdr.de“ sondern begleitet seine Programme durch ergänzende Angebote im Internet und per Videotext.

Darüber hinaus erbringt die WDR Mediagroup GmbH über ihre Tochtergesellschaft WDR mediagroup digital Medien- und Internetdienstleistungen für den WDR und Dritte. Das aus Webdesignern, Projektmanagern, SEO- und SEM-Fachleuten, Webmastern und Programmierern zusammengesetzte Spezialistenteam deckt das komplette Leistungsspektrum eines Full-Service Anbieters im digitalen Bereich ab – von Beratung, Konzeption und Verwertung bis hin zur technischen Umsetzung von multimedialem Content oder digitalen Kommunikationslösungen.

Die 2006 in Köln gegründete „sevenload GmbH“ betreibt eine Plattform zur kostenlosen Verwaltung von multimedialen Inhalten im Internet. Auf „sevenload“ können Videos und Bilder hochgeladen, indiziert, geschützt, kommentiert, in Alben organisiert und mit Freunden und der Webgemeinde geteilt und ausgetauscht werden. Neben diesem „User Generated Content“ bietet das Unternehmen in Zusammenarbeit mit zahlreichen Produktionsfirmen und Plattenlabels auch TV-Inhalte und eine Vielzahl an Musikvideos an.

Aktuelle Entwicklungen

Das Internet hat heute in annähernd alle Bereiche des privaten, geschäftlichen und öffentlichen Lebens Einzug gehalten – unabhängig von Altersgruppe, sozialer Schicht und Branche.

Die Kölner Bürger sind am PC besonders fit und damit auch im Internet, das ergab ein Online-Test mit dem der Softwareriese Microsoft bundesweit die Computerkenntnisse von 50.000 Bundesbürgern überprüfte. Mit 31,02 von 42 möglichen Punkten schnitten die Kölner weitaus am besten ab (siehe Grafik rechts). „Viele Kölner können anscheinend sehr gut mit den Möglichkeiten des Internets umgehen“, so Oberbürgermeister Jürgen Roters. Die größten Wachstumspotenziale für die weitere Verbreitung des Internet in der deutschen Bevölkerung finden sich

gegenwärtig in der älteren Generation. Bessere Geräte, mehr Bandbreite und vor allem günstigere Datentarife machen mobiles Internet zu einem Massenphänomen. Derzeit entwickelt sich das Internet zu einem Bewegtbildmedium. 2009 riefen bereits 62 Prozent aller Onliner in Deutschland Videos zum Beispiel über Videoportale oder Mediatheken ab und verfolgen live oder zeitversetzt Fernsehsendungen im Internet.

Das Kölner Unternehmen „nunet“ hat sich deshalb auf das Managen von Videos für Broadband, Mobile und IP-TV spezialisiert. Im Bereich Mobile TV ist „nunet“ Weltmarktführer und liefert mehr als 300 Mobile-TV-Kanäle in 20 Länder. Für das Internet entwickelt nunet interaktive Video-Plattformen mit Non-Stop-Programmen oder „Video on Demand“-Funktionen. Auch die Integration von Werbung in Videos, interaktive Funktionen oder Recommendation-Services gehören zum „Hosted Service“-Angebot des seit kurzem zu Kit Digital gehörenden Unternehmens. Kit Digital selbst ist ein weltweit führenden Provider von Internetbasierten Videolösungen.

Im Privatleben finden Microblogging- und Lifestreaming-Anwendungen zunehmende Akzeptanz. Deshalb ist das Microblogging für Unternehmen einer der zukunftssträtigsten PR-Kanäle. Gegenwärtig sind bereits 51 Prozent der deutschen Internetnutzer in sozialen Netzen wie „wer-kennt-wen“, StudiVZ, MySpace, Facebook und XING präsent. Mit Plattformen wie Atomkeep, lifestream.fm und FriendFeed können die User in mehreren sozialen Netzwerken gleichzeitig präsent sein und ihre Profile und Aktivitäten aus über 60 sozialen Netzwerken bündeln. Marc Ziegler, Geschäftsführer des in Köln beheimateten Mediencluster NRW, ist davon überzeugt, dass diesen Anwendungen die Zukunft gehört: „Neben netzwerkübergreifenden Profilen wird es in Zukunft immer mehr dieser intelligenten Verknüpfungen und komplementären Services geben.“

Die IT-Kompetenz nach Bundesländern



Maximal erreichbare Punktzahl beim IT-Fitness-Test: 42 Punkte
Quelle: Statistische Microsoft Auswertung des IT-Fitness-Tests der Initiative IT-Fitness von Microsoft Deutschland und Partnern im Zeitraum August 2009 – August 2010

Fazit und Ausblick

In nur knapp 20 Jahren seit seiner kommerziellen Verfügbarkeit hat sich rund ums Internet ein prosperierender Industriezweig entwickelt, der das private und wirtschaftliche Kommunikationsverhalten radikal verändert hat und das sozio-kulturelle und politische Umfeld der modernen Gesellschaft immer stärker prägt.

Die Innovationskraft der Branche ist ungebrochen. Für die Bundesrepublik Deutschland, und damit auch Köln, nimmt die Bedeutung der Internetwirtschaft sowohl einzelwirtschaftlich als auch gesamtwirtschaftlich weiter zu. Eine ausreichende Versorgung von Lebens- und Arbeitsräumen mit breitbandigen Internetzugängen ist mittlerweile mehr als essenziell

für die Attraktivität des Standortes Köln und die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Volkswirtschaft.

Der Inhalte-Markt explodiert derzeit förmlich. Noch suchen die Anbieter nach nachhaltigen Geschäftsmodellen. Hier wird die Frage zu klären sein, wie aus „Plain Content“ „Paid Content“ wird.

Eine weitere Herausforderung, die über alle Ebenen der Internetwirtschaft hinweg angegangen werden muss, ist das Thema Sicherheit. Rechenzentren bemühen sich verstärkt um Zertifizierungen und Applikationen um Datensicherheit. Auf den nachgelagerten Ebenen geht es um den Schutz vor Spam und Malware, sicheres E-Payment und rechtlich einwandfreie Inhalte.

Die SQS Software Quality Systems AG ist der größte unabhängige Anbieter von Software-Test- und Qualitätsmanagement-Dienstleistungen. Das Unternehmen bietet Qualitätsmanagement- und Qualitätssicherungs-Services für den gesamten Lebenszyklus von Web-Systemen und -Anwendungen. Ebenso unterstützt es bei der systematischen Analyse, inwieweit Outsourcing und Offshore Möglichkeiten für die Zuarbeit sind und wie eventuelle Drittanbieter beispielsweise über die sogenannte „Cloud“ genutzt werden können.

Datensicherheit genießt auch beim Kölner Spezialisten für Datenerfassung und Sachbearbeitung „datafixx“ oberste Priorität. „Wir übernehmen administrative Tätigkeiten für Internetdienstleister, Behörden, öffentliche Einrichtungen und Versicherungen, deshalb ist die Sicherheit unserer IT für uns von zentraler Bedeutung“, erklärt Antje Henrichs, geschäftsführende Gesellschafterin der datafixx GmbH. Für „datafixx“ ist die Mitarbeitermotivation gerade auch im Hinblick auf die Datensicherheit ein entscheidendes Kriterium, da viele Untersuchungen belegen, dass von unzufriedenen Mitarbeitern eine erhöhte Gefahr ausgeht. Im Sommer 2010 wurde das Unternehmen für sein hohes Mitarbeiterengagement im Wettbewerb „Vielfalt gewinnt“ durch die Stadt Köln und das Kommunale Bündnis für Arbeit ausgezeichnet. „Die hohe Verbundenheit mit dem Unternehmen trägt sicher dazu bei, dass Datenmissbrauch für uns bislang ein

rein theoretisches Thema gewesen ist – und hoffentlich noch lange bleibt“, so Henrichs.

Enges Branchennetzwerk

In der Domstadt mit ihrer starken Hochschullandschaft gibt es nicht nur ausreichend viele gut ausgebildete kreative Mitarbeiter – die wichtigsten Ressourcen der „new economy“ – sondern mit dem eco – Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V. und der Kölner Internet Union (KIU) auch zwei weit über Köln hinaus reichende Branchennetzwerke, die 2010 gemeinsam die Internetwoche Köln organisierten. 114 Unternehmen, Verbände und gesellschaftlichen Gruppen beteiligten sich vom 13. bis 19. September an den 46 Veranstaltungen und 15 Aktionen. „Ungefähr 800 Gäste haben am Veranstaltungs- und Ausstellungsprogramm der Internetwoche teilgenommen – ein toller Erfolg“, freut sich Thomas Lenz von der Kölner Internet Union. Da das Konzept so gut angekommen ist, planen beide Verbände schon für 2011.

Bereits zum zehnten Mal verlieh der eco 2010 die begehrten Internet Awards. Zu den neun Preisträgern gehörte in diesem Jahr auch die Kölner Kalaydo GmbH & Co. KG, die im Internet sehr erfolgreich ein regionales Kleinanzeigenportal betreibt und dieses in den kommenden Jahren bundesweit ausbauen möchte. „Wir haben uns sehr gefreut, dass die Vielzahl an Bewerbern mit innovativen Ideen und herausragenden Lösungen der Jury wieder schlaflose Nächte bereitet hat“, sagt eco Geschäftsführer Harald A. Summa. „Das spiegelt eine starke und zukunftsweisende Internetwirtschaft

wider.“ Bei der eco-Gala trifft sich alljährlich das „Who is who“ der Branche in Köln.

Vom 15. bis 16. September 2010 fand in Köln zudem zum zweiten Mal die Fachmesse für digitales Marketing statt. „Die ‚dmexco‘ hat bereits zu Ihrer Premiere eine große Resonanz aus der Marketing- und Media-Szene erfahren – sowohl in Deutschland, als auch weit über die deutschen und europäischen Grenzen hinaus. Der überwältigende Zuspruch zur zweiten Auflage beweist, dass sich die Veranstaltung in kürzester Zeit als Branchentreff No. 1 für alle Player der digitalen Wirtschaft etabliert hat“, sagt Kai Schmude, Director Finance & Administration dmexco. 2010 hat sich die „dmexco“ für die Veranstaltung erstmals die Unterstützung der Mobile Marketing Association gesichert. Der weltweit aufgestellte Branchenverband hat sich zum Ziel gesetzt, das Mobile Marketing, Advertising und die dafür benötigten technischen Infrastrukturen zu fördern. Die nächste „dmexco“ findet am 21. und 22. September 2011 statt.

Das Gesamtbild der Internetwirtschaft ist weiterhin von Optimismus und Wachstumserwartungen geprägt. Fast alle Segmente der Internetindustrie sehen positiv in die Zukunft. Beste Aussichten also auch für die Internet-City Köln.

Quelle: Die deutsche Internetwirtschaft 2009-2012 – Überblick, Trends und Treiber; herausgegeben von eco – Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V., Köln, und Arthur D. Little GmbH, Wiesbaden, sowie eigene Recherche.



Foto: SQS

„Im Web gelten teilweise ganz andere Spielregeln als bei anderen IT-Systemen. Es ist deshalb wichtig, dass die Qualitätssicherung der Web-Systeme diese besonderen Anforderungen berücksichtigt. Dies gilt für die Prozesse, die Organisation und auch das fertige System. Wobei insbesondere Sicherheit bei Web-Anwendungen immer wichtig ist.“

Dr. Frank Simon
Leiter SQS Research & Innovation.